

In der „Wirtschaft zum Löwen“, bei der heute ein Gedenkstein an dieses Geschehen erinnert, hatte Wirt Andreas Biedermann etwa 25 der genannten Grenzwachtrekruten aus Liestal als Einquartierung: „Im Saal hatten sie sich eingerichtet, ihre Küche hatten sie in der Waschküche. An jenem Abend ging alles sehr rasch. Man hörte einen Schuß, und schon wenige Augenblicke später kamen viele Leute herauf und standen überall herum. Im ersten Moment waren wir alle in großer Aufregung, da man glaubte, das Land sei besetzt worden! Eigentlich hätten wir ja auch evakuiert werden sollen, und wir hatten ja auch schon alles eingepackt – und nun waren die so plötzlich da!“

In den Akten des Liechtensteinischen Landesarchivs vermerkt sind 70 Offiziere, 161 Mannschaften, 7 Frauen, 20 Ehepaare, davon eines mit Kindern, drei Rot-Kreuz-Schwestern, 6 Krankenschwestern und 2 Buben, acht und neun Jahre alt, deren Mutter Krankenschwester war.



*Erste Rast am Mittag des 3. Mai 1945 auf liechtensteinischem Boden. Die Erleichterung steht allen ins Gesicht geschrieben. Eine der seltenen Aufnahmen, auf denen übrigens auch einige der mitgereisten Frauen zu sehen sind.*